Bode-Wipper
Wasser- und Abwasserzweckverband

Protokoll

der Sitzung 04/2019 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 24.09.2019
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Konferenzraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 5 Vertreter mit 56 Stimmen

Herr Stops	Stadt Staßfurt
Herr Fries	VG „Egelner Mulde“
Herr Dr. Pech	Stadt Hecklingen
Herr Malkowski	VG „Saale-Wipper“
Herr Warnecke	VG „Westliche Börde“
Herr Kretzschmar	BDO AG

6 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr Schulz	Leiter FB Rechtswesen
Herr Methner	Leiter FB Technik
Frau Nicolai	Leiterin FB Finanzen
Frau Boßmann	Protokollführerin
Frau Ambrosius	Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Feststellung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.08.2019
6. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.08.2019 gefassten Beschlüsse
7. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
8. Beratung und Beschluss 13/2019 zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung
9. Bericht des Wirtschaftsprüfers und des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Salzlandkreises

10. Diskussion zu den Berichten und zum geprüften Jahresabschluss 2018
11. Beschluss 14/2019 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018
12. Beschluss 15/2019 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018
13. Beschluss 16/2019 über die Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018
14. Beratung und Beschluss 17/2019 über die 5. Änderung der Verbandssatzung
15. Beratung und Beschluss 18/2019 über die 1. Änderung der Wasserbeitragssatzung
16. Mitteilungen und Anfragen
17. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

18. Feststellung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.08.2019
19. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
20. Beratung und Beschluss 19/2019 zu einer Vergabeangelegenheit
21. Beratung und Beschluss 20/2019 zu einer Vergabeangelegenheit
22. Mitteilungen und Anfragen
23. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden, Herrn Stops, eröffnet.

Herr Stops begrüßt alle Gremienmitglieder, alle anwesenden Einwohner, den Vertreter der Presse und alle Mitarbeiter des Verbandes.

Im Anschluss richtete er einige Worte an die Mitglieder und nahm auf die letzten veröffentlichen Artikel in der Volkstimme Bezug, welche zum Teil sehr unsachlich formuliert waren.
Es soll den Bürgern fair und unparteiisch Bericht erstattet werden und keine falschen Informationen Anlass zu Missverständnissen geben.

TOP 2

Herr Hattwig fragt nach, ob die Aussage in der Volksstimme vom 19.09.2019 verbindlich ist, bezüglich des versickernden Regenwassers. Sind tatsächlich alle Flächen vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit, bei denen es keine Beschwerden von unmittelbaren Nachbarn gibt?

Herr Beyer antwortete, dass ihm vom MULE die Bestätigung so nicht in schriftlicher Form vorliegt. Der Bestandschutz ist richtig. Im Einzelnen ist dies jedoch noch zu klären. Daher

kann er es jetzt nicht zu 100% bestätigen. Aus diesem Grund war die Information der Verbandsmitglieder zum jetzigen Zeitpunkt nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Der WAZV arbeitet weiter daran.

Frau Mekas fragt, wie weit die Auswertung der Fragebögen zum Niederschlagswasser ist?

Herr Beyer antwortet, dass die Orte Winningen und Hecklingen bereits fertig sind. Neundorf wird noch ein wenig dauern. Zum jetzigen Stand sind noch ca. 100 Rückläufe offen. Der nächste Schritt ist die Androhung eines Zwangsgeldes. Herr Schulz bestätigte dies und ergänzte, dass diese Woche die Post an die jeweiligen Kunden noch versendet wird.

Frau Mekas fragt nach dem Stand der Bohrungen.
Herr Beyer führt aus, dass diese bereits abgeschlossen sind.

TOP 3

Herr Stops stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 56 Stimmen und 5 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

Herr Jorde von der Stadt Aschersleben ist entschuldigt.

Herr Fries meldet sich zu Wort und nimmt die unter TOP 14 von ihm eingereichte Beschlussvorlage Nr. 17/2019 zurück. Er nimmt Bezug auf Stellungnahme der Kommunalaufsicht, so dass dieser Beschlussvorschlag hinfällig ist.

TOP 4

Herr Stops stellt die Tagesordnung ohne TOP 14 - Beschlussvorlage 17/2019 fest.
Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

TOP 5

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche.

Herr Stops stellt das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.08.2019 fest.

TOP 6

Herr Beyer zeigt anhand der Präsentation die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse 08/2019 bis 12/2019 aus der letzten Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.08.2019.

TOP 7

Herr Beyer berichtet anhand seiner Präsentation über die Entwicklung der Mengen der Trinkwasserlieferung von 2014 - 2019. Hier ist festzustellen, dass zum jetzigen Zeitpunkt im Jahr 2019 der geringste Trinkwassereinkauf seit 2014 sein wird. Allein im Vergleich zum Vorjahr 2018 ist hier ein Rückgang um 8,6 % zu verzeichnen.

Zum Thema RFV berichtet Herr Beyer, dass alle Grundstückseigentümer in Westeregeln mit einem Informationsbrief über den Einbau der RFV persönlich angeschrieben wurden. Ab 2020 erhalten diese Informationen alle Kunden mit der Jahresverbrauchsabrechnung.

Zum Thema Bohrungen wurde ausgeführt, dass diese am 10.09.2019 abgeschlossen wurden. Er verdeutlichte anhand der Karten der Orte Winningen und Borne, wie sich die Kleinrammbohrungen auf die Neubewertung der Areale auswirken können.

Zur Berichterstattung der Presse nahm Herr Beyer auf den Artikel der Volkstimme vom 22.08.2019 Bezug. Trotz Kenntnis des Redakteurs wurden hier vollkommen falsche Zahlen angesetzt. Für den Hausanschluss wurden Kosten in Höhe von rund 1.150,00 Euro berechnet.

Nachdem der Umbau der „Villa" (Beginn 2017) zum Trinkwasserstützpunkt bereits im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen worden ist, wurde nun mit der energetischen Sanierung des Hauptgebäudes begonnen. Hierzu wurde bereits Wärmedämmung an die Fassade gebracht. Die alten und teilweise undichten Fenster werden ausgetauscht. In diesem Zuge wird auch auf LED-Technik umgerüstet werden. Der Umfang der Sanierungskosten wird sich auf ca. 120.000,00 Euro belaufen, wobei Fremdmittel in Höhe von 98.000,- Euro ausgereicht worden sind. Neben dem günstigen Zinssatz von 0,01 % erhält der WAZV aus dem KfW Programm 218 einen Tilgungszuschuss von 5 %.

TOP 8

Hier wird Bezug genommen auf die Geschäftsordnung, welche per E-Mail am 23.09.2019 von Herrn Beyer an die Verbandsmitglieder versendet wurde.

Folgende Änderungen werden nach Diskussion der Verbandsmitglieder vorgenommen. Neuer Wortlaut:

§ 1 (3)	ein Viertel, mindestens jedoch zwei Mitglieder
§ 2 (2)	ein Viertel, mindestens jedoch zwei Mitglieder
§ 6 (3)	Ein Viertel, mindestens jedoch zwei Mitglieder

Weitere Änderungswünsche gibt es nicht.

Herr Stops stellt den Beschluss 8/2019 die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper" möge die Geschäftsordnung der Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper" beschließen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	**Anzahl der möglichen Stimmen:**	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**56**
	Nein – Stimmen:	**-**
	Enthaltungen:	**-**

TOP 9

Herr Stops erteilt Herrn Kretzschmar von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das Wort.

Herr Ketzschmar schildert die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des WAZV „Bode-Wipper" in einer Präsentation.

Herr Beyer nutzt die Gelegenheit an dieser Stelle, seinen Dank an die Mitarbeiter für die gute geleistete Arbeit, auszusprechen.

TOP 10

Herr Fries fragt, inwieweit Investitionen für die Kanalnetze im Gebiet I vorgesehen sind bzw. ob Kenntnis besteht inwieweit die Stadt Staßfurt im Mischwasserkanalbau weiter vorgehen will.
Darüber hinaus möchte Herr Fries wissen, wie weit man im Gebiet I mit der Kanalbefahrung ist.

Herr Beyer erklärt, dass diese Maßnahmen mit viel Geld verbunden sind, da unterschiedliche Gegebenheiten vorliegen. So z. B. liegen die Kanäle in Leopoldshall sehr tief, was die Kosten nachvollziehbar sehr teuer werden lässt. Fakt ist, dass die Stadt Staßfurt für den Straßenbau kein Geld übrig hat, aber das betrifft andere Städte und Gemeinden auch.

Im Jahr 2020 läuft die Frist nach Eigenüberwachungsverordnung für die Befahrung erst ab, so dass noch etwas Zeit offen ist. Im Anschluss daran wird eine Sanierungsstrategie angestrebt. Wir liegen hier gut im Zeitplan.

Herr Dr. Pech nahm Bezug auf den Kassenbestand von 3,4 Mio Euro und wollte wissen, ob ggf. vorfristig Kredite abgelöst werden können. Herr Beyer erklärt, dass dies Aufgrund der zu zahlenden Vorfälligkeitsentschädigung nicht sinnvoll ist. Jedoch besteht die Möglichkeit der geringen Kreditaufnahme.

Weitere Fragen zum Jahresabschluss gibt es nicht.

TOP 11

Herr Stops stellt den Beschluss 14/2019 über die Verwendung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	**Anzahl der möglichen Stimmen:**	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**56**
	Nein – Stimmen:	**-**
	Enthaltungen:	**-**

TOP 12

Herr Fries stellt eine Bemerkung zur Formulierung in die Mitgliederrunde. Er schlägt vor, dass der Beschlusstext „möge“ ersetzt werden sollte durch „beschließt“.

Herr Beyer erklärt, dass die Kommunalaufsicht dazu sagt, dass beide Wörter richtig und möglich sind. Welches Wort verwendet wird, ist ihm völlig egal. Nach kurzem Austausch einigen sich die Verbandsmitglieder darauf zukünftig das Wort „beschließt“ zu verwenden.

Herr Stops stellt den Beschluss 15/2019 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	**Anzahl der möglichen Stimmen:**	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**56**
	Nein – Stimmen:	**-**
	Enthaltungen:	**-**

TOP 13

Herr Stops stellt den Beschluss 16/2019 über die Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2018“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	**Anzahl der möglichen Stimmen:**	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**56**
	Nein – Stimmen:	**-**
	Enthaltungen:	**-**

Herr Kretzschmar wird 17.35 Uhr verabschiedet.

TOP 14

Herr Stops stellt fest, dass der Beschlussantrag 17/2019 über die 5. Änderung der Verbandssatzung zu Beginn der Verbandsversammlung zurückgenommen wurde.

Anschließend stellt Herr Stops den Beschluss 17a/2019 über die 5. Änderung der Verbandsversammlung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:		
	Anzahl der möglichen Stimmen:	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**35**
	Nein – Stimmen:	**11**
	Enthaltungen:	**10**

TOP 15

Herr Stops stellt den Beschluss 18/2019 über die 1. Änderung der Wasserbeitragssatzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:		
	Anzahl der möglichen Stimmen:	**56**
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	**56**
	Ja – Stimmen:	**56**
	Nein – Stimmen:	**-**
	Enthaltungen:	**-**

TOP 16

Herr Dr. Pech spricht das Thema Kostenbescheid des WAZV für die Prüfung des Einbaus des RFV an. Er vertritt die Meinung, dass die Rechnung der Fachfirma als Nachweis für den ordnungsgemäßen Einbaus des RFV ausreichend ist. Es könnte doch lediglich nur passieren, dass der RFV verkehrt herum eingebaut wird, dann fließt allerdings kein Wasser und der Fehler würde ganz schnell festgestellt werden. Da muss keine Prüfung mehr durch den WAZV erfolgen.

Um bei diesem sensiblen Thema für die Zukunft nicht immer wieder von neuem zu diskutieren, regt Herr Stops hier ein Vier-Augen-Gespräch an.

Herr Fries ist der Auffassung, dass die Änderung der Verbandssatzung so nicht bestehen bleiben sollte und bietet ein gemeinsames Gespräch an.

Herr Stops erklärt dazu, dass er seine Gedanken nachvollziehen kann. Er ist für jeden praktikablen und rechtmäßigen Vorschlag offen, gibt aber gleichwohl zu bedenken, dass er ein Votum seiner Stadt hat. Zu gegebener Zeit kann man über sachgerechte Vorschläge diskutieren.

Weiteren Mitteilungen und Anfragen gibt es nicht.

TOP 17

Herr Stops schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 17.49 Uhr.